

Projekt „Kehraus“ am Landesmuseum Württemberg - mit dem Kehrbesen durch die Sammlung

Zwischen Qualitätsmanagement und Digital Literacy



Hanna Warth-Geraci
Digitale Museumspraxis & IT
Digitale Inventarisierung & Digitale Projekte
Hanna.Warth-Geraci@Landesmuseum-Stuttgart.de

Das digitale Museum

Nutzung und Erzeugung digitaler Daten, Quellen und Publikationen, um museale Ziele zu erreichen.

LINKED OPEN DATA

OPEN ACCESS



IIIF

NFDI

Informationskompetenz

Kompetenter und kritischer Umgang mit Informationen: Recherche, Bewertung, Organisation und Sharing.



WWW GOOGLE URHEBERRECHT DSGVO

ICT Kompetenz

Aufgabenorientierte, adäquate und sichere Nutzung von digitalen Technologien und Geräten für Beruf und Alltag.



Allgemeine Medienkompetenz

Effiziente und kritische Nutzung, Herstellung und Distribution von digitalen Medien; Medienproduktion für museale Anwendungsbereiche.



Kommunikation & kollaboratives Arbeiten

Nutzung und aktive Teilnahme in digitalen Netzwerken für Ausstellung, Vermittlung und Forschung.



- BLOG
- SOCIAL MEDIA
- LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG APP

Digitale Reputation & Online Identität

Aufbau und Pflege einer digitalen Reputation.



Das digitale Museum

Nutzung und Erzeugung digitaler Daten, Quellen und Publikationen, um museale Ziele zu erreichen.

LINKED OPEN DATA

OPEN ACCESS

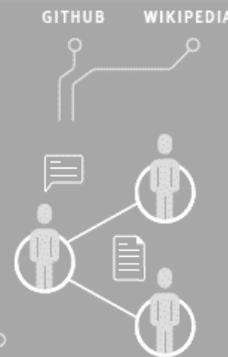


IIIF

NFDI

Allgemeine Medienkompetenz

Effiziente und kritische Nutzung, Herstellung und Distribution von digitalen Medien; Medienproduktion für museale Anwendungsbereiche.



Kommunikation & kollaboratives Arbeiten

Nutzung und aktive Teilnahme in digitalen Netzwerken für Ausstellung, Vermittlung und Forschung.



- BLOG
- SOCIAL MEDIA
- LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG APP

Informationskompetenz

Kompetenter und kritischer Umgang mit Informationen: Recherche, Bewertung, Organisation und Sharing.



DIGITAL LITERACY

Landesmuseum
Württemberg

ICT Kompetenz

Aufgabenorientierte, adäquate und sichere Nutzung von digitalen Technologien und Geräten für Beruf und Alltag.



Digitale Reputation & Online Identität

Aufbau und Pflege einer digitalen Reputation.

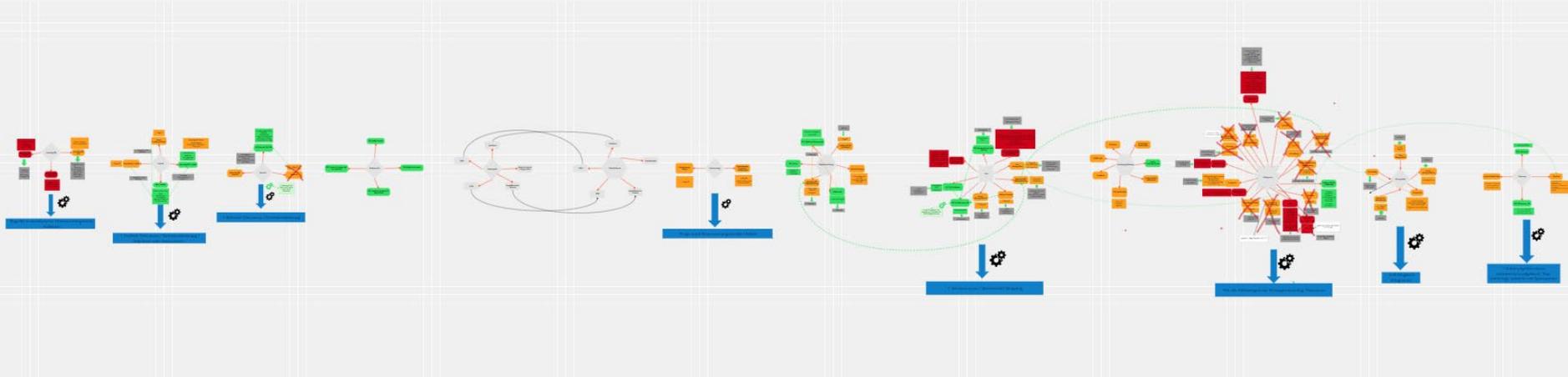
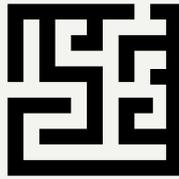


Projektrahmen



- **Start** Oktober 2021
- 1. Projektstelle
- **Laufzeit** 3 Jahre
- **Ziel:** Datenbereinigung und -optimierung von Objektdatensätzen in imdas pro auf Grundlage internationaler Normierungen
- Qualitätsmanagement in der Datenhaltung im Blick auf Konsistenz und Nachhaltigkeit
- **Fokus** auf verwendete Thesauri und dazugehörige Kategorien
- Zusammenarbeit mit allen ImdasAdmins

Status Quo (2021)



- 13 Thesauri mit insgesamt 74 Unterkategorien
- Historisch gewachsene Thesauri/ Projektbezogene Arbeit
- Einige Kategorien sind mit Normdaten angereichert/ vom BSZ eingespielt
- Thesaurus ist nicht geeignet für die interne / externe Verschlagwortung
- Anlage von neuen Begriffen durch Kolleg*innen
- Keine explizite Zuordnung der Thesauri und Kategorien zum entsprechenden Feld

Zielsetzung



- Strukturierte, repräsentative Thesauri für alle Abteilungen
- Begriffe mit Normdatenanreicherung
- Auf Grundlage der FAIR und CARE Prinzipien
- Entwicklung von Leitlinien & Workflows
- Redaktionsteam
- Steigerung des Bewusstseins für Datenqualität
- Stärkung der Digital Literacy

Projektplanung



Phase 1

- **Eingabestop** für alle Kolleg*innen (Stammdaten und Thesaurusbegriffe)
- **Austausch** mit Expert*innen (TMW Wien)
- **Überblick** über aktuelle Struktur
- **Neustrukturierung & Zuweisung** von Thesauri und Kategorien (11 Thesauri mit 30)
- **Vorstellung** des Projekts in allen Abteilungen
- **Umfrage** unter Kolleg*innen über Verwendung von Thesauri

7. Welche Probleme / Schwierigkeiten kamen Ihnen während Ihrer Arbeit mit dem LMW - Thesaurus unter?

- Person, die bereits vorhanden ist, lässt sich nicht mit dem Datensatz verknüpfen -> Doppelanlage von Personen - keine Differenzierung für die einzelnen Felder, fiktives Beispiel: Wenn im Materialfeld Goldblech eingetragen werden soll, werden auch Orte (Goldbach) oder Personen (Goldmann) angezeigt

unterschiedliche Schreibweisen/Ansetzungen kompliziert, Normdaten zu verwenden diverse Thesauri hinterlegt = welchen nutzen?

Fehlende Begriffe Keine strikte Trennung zwischen Material und Technik bzw. Form/Objektbezeichnung

Kein passender Begriff vorhanden; Schnittstelle funktioniert nicht (z. B. Künstlernamen) bzw. ich kann sie nicht richtig nutzen.

- in einem Thesaurusfeld tauchen Begriffe aus allen Thesauri auf, was schnell zu Fehleingaben führt - Begriffe sind zum Teil nicht allgemein genug, weshalb man bei Recherchen immer mehrere abfragen muss - zum Teil sind Begriffe in unterschiedlichen Thesauri abgelegt (zB. Schlagwort + Sammlungsgliederung) und jeweils verschiedene Datensätze haben wahlweise den einen oder den anderen ausgewählt - es gibt zu viele Varianten in einem Thesauri, was die Auswahl erschwert und anschließend wieder das Problem mit der Recherche erzeugt

Das Imdas sich aufhängt bei der Neueingabe von Personen

Begriff nicht vorhanden
keine klare Definition
nicht relevant
keine Struktur
Kompliziert
Keine strikte Trennung

3b. Wenn Sie den Thesaurus nicht benutzen, welche Gründe spielen dabei eine Rolle?

Begriff nicht vorhanden, andere Felder auszufüllen.

Ich habe bisher kaum mit Imdas gearbeitet

Inventarisiere kaum. Die Begriffe sind zu beliebig und nicht mit weiteren Infos hinterlegt. Zudem ist unklar welche Auswirkungen die Schlagworte haben

Begriff im Thesaurus nicht vorhanden

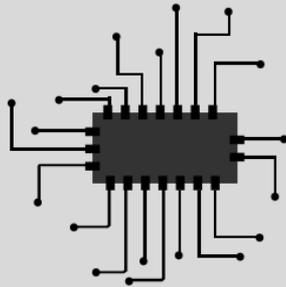
**fachliche Ansprache
(wissenschaftl. Abteilungen &
Restaurierung)**



**Internationale Standards
FAIR & CARE Prinzipien**

Phase 2

- Handreichungen & Workflows (Neue Begriffe und aktuelle Thesauri mit Kategorien)

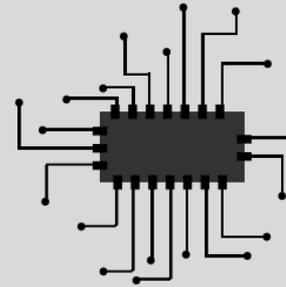


WORKFLOW

THESAURI BEGRIFFE

"Objektbezeichnung" - "Material" - "ORT" - "TECHNIK"

Stand: Mai 2022



HOW TO USE

THE LMW THESAURUS

"Objektbezeichnung" - "Material" - "ORT" - "TECHNIK"

Stand: März 2022

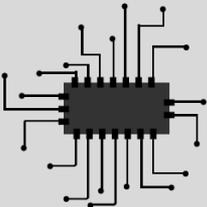
1	Thesaurusbegriff	Begriffserläuterung	IMDAS-FELD	Thesauruskategorie	ggf. Normdatenquelle	Nutzer*in	Bemerkung	Stand
0	Rheinprovinz	Ehemalige preußische Provinz, entstanden 1824	Zugehöriger Ort	Ortsthesaurus vllt. unter Hist.Orte->Preussen	https://d-nb.info/gnd/4211235	hommens		geklärt
1	Punktiermanier	Technik des Kupferstichs, bei der die Platte durch mit der Punze oder Roulette eingeritzte Punkte gezeichnet wird	Technik		http://d-nb.info/gnd/4735195-0	Schiefer		geklärt
	Mediolanum	Antiker (und mittelalterlicher?) Name der italienischen Stadt Mailand (latein/kelt.)	Ort; Münzstätte	Orte_Landesmuseum->Histor.Bezeichnungen(->Außerhalb Deutschlands)->Antikes Italien	https://d-nb.info/gnd/4037100-1 https://pleiades.stoa.org/places/383706	hommens (Kitzberger)		geklärt
2	Lugdunum	Antiker Name der französischen Stadt Lyon (latein/kelt.)	Ort; Münzstätte	Orte_Landesmuseum->Histor.Bezeichnungen(->Außerhalb Deutschlands)	https://d-nb.info/gnd/4036770-8 https://pleiades.stoa.org/places/383706	hommens (Kitzberger)		geklärt
3	Ticinum	Antiker Name der italienischen Stadt Pavia (latein)	Ort; Münzstätte	Orte_Landesmuseum->Histor.Bezeichnungen(->Außerhalb Deutschlands)->Antikes Italien	https://d-nb.info/gnd/4044970-1 https://pleiades.stoa.org/places/383706	hommens (Kitzberger)		geklärt
4	Opus (Lokris)	Antike Stadt in Mittelgriechenland, Hauptort der Region Lokris Opuntia.	Ort; Münzstätte	Orte_Landesmuseum->Histor.Bezeichnungen(->Außerhalb Deutschlands)->Antikes Griechenland	https://de.wikipedia.org/wiki/Opus_(Lokris) https://referenceworks.brillonline.com/entries/der-neue-pauly/opus-e832690?lang=de	hommens (Kitzberger)	Ort ohne Verlinkung schon vorhanden! Nicht in der GND oder pleiades zu finden, alternativ reicht auch die Region als Thesaurus-Eintrag (s.u.)	geklärt
5	Lokris Opuntia	Antike Region in Mittelgriechenland.	Zugehöriger Ort	Orte_Landesmuseum->Histor.Bezeichnungen(->Außerhalb Deutschlands)->Antikes Griechenland	https://d-nb.info/gnd/4283839-3 https://pleiades.stoa.org/places/540918	hommens (Kitzberger)	Alternativer Eintrag zur Münzstätte Opus (Lokris)	geklärt
6	Anaktorion	Anactorium (lat.) Antike Stadt in Griechenland am Golf von Ambrakia.	Ort; Münzstätte	Orte_Landesmuseum->Histor.Bezeichnungen(->Außerhalb Deutschlands)->Antikes Griechenland	https://pleiades.stoa.org/places/530798	hommens (Kitzberger)	Ort mit nomisma-Verlinkung schon vorhanden! Nicht in der GND	geklärt
7	Thyreion	Thyreium (lat.) Antike Stadt in Griechenland	Ort; Münzstätte	Orte_Landesmuseum->Histor.Bezeichnungen(->Außerhalb Deutschlands)->Antikes Griechenland	http://d-nb.info/gnd/4591513-1 https://pleiades.stoa.org/places/530809	hommens (Kitzberger)	Ort mit nomisma-Verlinkung schon vorhanden!	geklärt
8	Argos Amphiloichikon	Antike Stadt in Griechenland	Ort; Münzstätte	Orte_Landesmuseum->Histor.Bezeichnungen(->Außerhalb Deutschlands)->Antikes Griechenland	https://pleiades.stoa.org/places/530809	hommens (Kitzberger)	Ort mit nomisma-Verlinkung schon vorhanden! Nicht in der GND	geklärt
9	gekalkt	Technik zum Bemalen von Holz	Technik	Thesaurus: Technik - Neue Begriffe - Technik		Letitia Martinez Schulz		geklärt

Phase 2

- **Neustrukturierung Material-Thesaurus** (Orientierung an AAT)
 - 1. Mapping BSZ-Materialthesaurus mit AAT
 - Prüfung jedes einzelnen Begriffs (Übersetzung, Zuordnung, Bedeutung)
 - Ergebnis wird allen MuSiS-Museen zur Verfügung gestellt (weitere Prüfungen möglich)
 - Ermöglicht eine Anpassung an internationale Standards und gleichzeitig aktive Mitarbeit der Museen)
 - Eintrag in Spalte "Import":
 - **n** = falsche Zuordnung--> **d** = doppelt--> **x** = Import--> **?** = nicht sicher
 - 2. Mapping BSZ_Material-Thesaurus & „freie Begriffe“ wurden thematisch mit Wissenschaftler*innen und Restaurator*innen besprochen
 - Ergebnisse fließen in Mapping mit AAT ein
- Neue Verweistypen: AAT / wikidata/ pleiades / TGN / iDAI

Phase 2

- **Aufbau und Neuausrichtung Schlagwort-Thesaurus**
- Ausrichtung nach „extern“
- Gespräche mit allen wissen. Abteilungen (Verwendung, Nutzen etc.)
- Aufbau einer neuen Kategorie für alle Abteilungen
- Schlagwort-Mantras
- Unterscheidung zwischen externen Schlagworten (Überprüfung durch Admis) und internen Stichworten (Überprüfung durch wissen. Abteilungen)



HOW TO USE

SCHLAGWORT

Definition / Verwendung / Workflow

Stand: August 2022

Schlagwort "Mantras"



Was sind Schlagwörter:

Ein Schlagwort ist ein Motiv, eine Darstellung. (Bsp. Liebessymbol)
Ein Schlagwort ist ein Thema. (Bsp. Zeitmessung)
Ein Schlagwort ist eine geographische Einheit. (Bsp. Württemberg)
Ein Schlagwort ist eine Epoche. (Bsp. Klassizismus)

Was muss ein Schlagwort können:

Ein Schlagwort dient der internen wie auch der externen Vernetzung.
Ein Schlagwort dient der internen und externen Suche.
Ein Schlagwort ermöglicht einen thematisch abgrenzbaren Zugriff auf die Recherchen.
Ein Schlagwort kontextualisiert verschiedenen Begrifflichkeiten / Objekte.
Ein Schlagwort beschreibt den Inhalt eines Objektes.
Ein Schlagwort strukturiert / ordnet das Objekt in einen Kontext / übergeordnete Struktur.
Ein Schlagwort verbessert die Auffindbarkeit unsere Daten im Netz (LOD).
Ein Schlagwort benötigt keine weitere Erklärung durch weitere Schlagwörter.

Wie muss ein Schlagwort sein / definiert sein:

Ein Schlagwort ist objektivierbar. Jede/ jeder der über genug Wissen verfügt, sollte zur gleichen Beschlagwortung kommen.
Ein Schlagwort ist eindeutig und klar definiert.
Ein Schlagwort ist universell verwendbar.
Ein Schlagwort ist hierarchisch eingebettet. Es befindet sich in einer eindeutigen, nachvollziehbaren Hierarchie.
Ein Schlagwort ist im Singular.
Ein Schlagwort doppelt sich nicht mit der Eingabe in anderen Feldern.
Ein Schlagwort unterliegt einer redaktionellen Überprüfung.
Ein Schlagwort ist (wenn möglich) mit Normdaten hinterlegt.

Was ist kein Schlagwort:

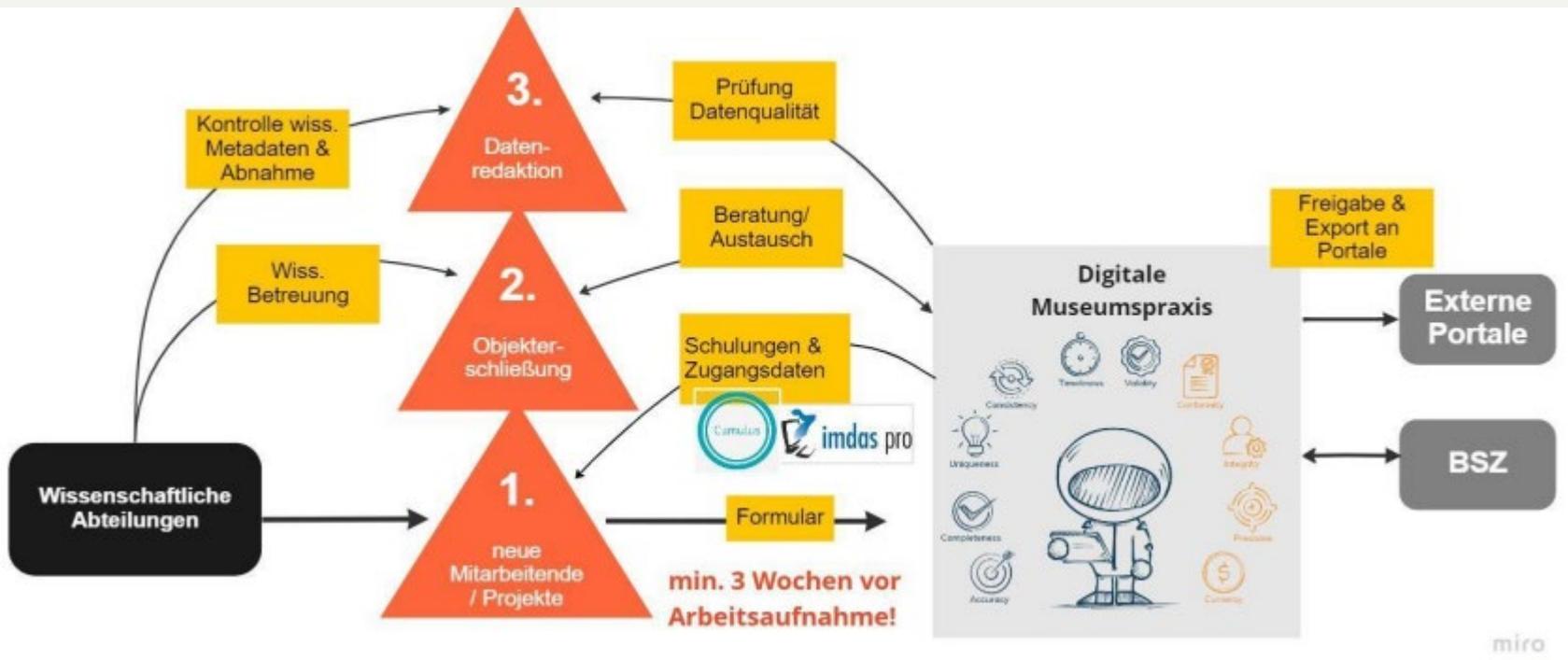
Ein Schlagwort ist kein Material. (siehe Dopplung)
Ein Schlagwort ist keine Technik. (siehe Dopplung)
Ein Schlagwort ist keine Person.
Ein Schlagwort ist keine angereicherte, zusammenhängende Begriffsliste. (Bsp. Kitsch/Nippes/Hausgräuel)
Ein Schlagwort hat keine Sonderzeichen. (/,- etc.)
Ein Schlagwort ist keine Objektbezeichnung. (siehe Dopplung)
Ein Schlagwort ist keine Sammlungsgliederung. (siehe Dopplung)
Ein Schlagwort ist keine Sammlung. (siehe Dopplung)

Was kann ein Schlagwort nicht:

Ein Schlagwort beschreibt nicht das Objekt an sich.
Ein Schlagwort ersetzt nicht die Beschreibung.

Phase 3

- Einführung einer **Datenredaktion** und neue Workflow zur Online-Ausspielung
- Einrichtung „Sammlung Online“-Maske
- **Leitsatz: IMDAS PRO ist die zentrale Datenbank**



Überarbeitung Orts-Thesauri

- Ortsthesaurus „Orte_Landesmuseum“

- Handreichung für historische Orte / Landschaften
- Anreicherung mit Normdaten / Definitionen

- 1. Mapping von ca. 300 Flurnamen mit BSZ-Ortsthesaurus (Deutschland) inkl. Implementierung

- Einführung „**Personen- & Körperschaften**“ – **Workflow**

- Alle neuen Begriffswünsche / Überarbeitungen werden zentral an ImdasAdmin weitergeleitet
- Keine Bearbeitungsrechte der Kolleg*innen
- Nur mit Quellenangaben (Eintrag über GND-Webformular)

- 1. Ausgabe „Infoblatt“ für alle aktuelle Informationen (neue Begriffe etc.)

Digital Literacy / begleitendes Schulungsprogramm



- Breites **Schulungsprogramm** schon vor Projektstart
- DAM & Imdas Pro Schulungen
- Erweiterung der Schulungen auf neue Bereiche und aktuelle Neuerungen
 - Normdatenverwendung / Workshop
 - Neue Workflows / Handreichungen
 - Datenredaktion (Sammlung Online)
 - Urheberrecht, Creative Commons-Lizenzen (CC – Lizenzen) etc.



IMDAS Führerschein

- Verpflichtende Einführungsveranstaltung (Passwort & Nutzername)
- Personalrat genehmigt
- Durchführung durch untersch. Admins
- Strukturierung der Schulungen nach Modulen:

Modul I / Grundlagen (Pflicht)

(Bsp. 1.2. Recherche I, 1.6. Fehlermeldungen)

Modul II / Inventarisierung 1 (Belegung 1. Schulung Pflicht)

(Bsp. 2.4. Objektbeziehungen, 2.7. Online Plattformen)

Modul II / Inventarisierung 2 (Belegung 1. Schulung Pflicht)

(Bsp. Revisionsmakse, 2.9. Erfassung von Material)

Modul III spezielle, wechselnde Schulungen (Freiwillig)

(Bsp. 3.3. Objektfotografie, Workshop Normdaten)

- Ziel sind standardisierte Schulungen
- Geplant für alle Kolleg*innen
- Zertifikat
- Testphase 4. Quartal 2023 (Info-Veranstaltung in allen Abteilungen)

Fazit



- **Kommunikation** innerhalb mit den einzelnen Abteilungen
 - Anpassung des **Mindset**
 - Bedarfe abfragen
- **Zusammenarbeit** BSZ – LMW
- Personelle Gegebenheiten (Redaktionsteam / Betreuer*innen des Qualitätsmanagement von Forschungsdaten)
- **Handreichungen / Workflows**
- Klare Aufgabenteilung & Zuständigkeiten

Phase 4

Dauerhaftes Qualitätsmanagement



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!